

**top**<sup>®</sup>  
ARBEITGEBER

DEUTSCHLAND  
2012



BELGIUM | BRAZIL | CHINA | FRANCE | GERMANY | ITALY | THE NETHERLANDS | POLAND | SOUTH AFRICA | SPAIN | SWITZERLAND | UNITED KINGDOM

## Deutsche Vermögensberatung AG



Wenn Sie sich eine Karriere aufbauen wollen, nehmen Sie die erste Adresse



Ein Beruf, der Sie fordert. Mit Verantwortung, Anerkennung, weitreichender Unterstützung und entsprechendem Einkommen. Gestalten Sie als selbstständiger Vermögensberater die

finanzielle Zukunft Ihrer Kunden: Starten Sie bei der Deutschen Vermögensberatung und nutzen Sie unser bewährtes Konzept für Ihren persönlichen Erfolg!



**Deutsche  
Vermögensberatung**  
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich kostenlos unter: **0800 3824000**.  
Oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater  
und planen Sie Ihre Karriere mit ihm: **[www.dvag.com](http://www.dvag.com)**



**Deutsche  
Vermögensberatung**  
Vermögensaufbau für jeden!

**Deutsche Vermögensberatung AG**

Münchener Straße 1  
60329 Frankfurt am Main  
Susanne Kauz  
susanne.kauz@dvag.com  
Tel.: +49(0)69/23 84-76 5  
www.dvag.com



## Zahlen & Fakten

Mitarbeiter	über 37.000 haupt- und nebenberufliche Vermögensberater in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Branche	Finanzdienstleistung
Standorte	Unternehmenszentrale Frankfurt am Main, rund 3.200 Direktionen und Geschäftsstellen in Deutschland, Österreich und der Schweiz
Gesuchte Fachrichtungen	alle
Geplante Einstellungen 2012	dem Arbeitskräfteangebot entsprechend
Internationale Einsätze	ja
Studienabschlussarbeiten	ja



**1975 gründete Prof. Dr. Reinfried Pohl den eigenständigen Allfinanzvertrieb, der heute als Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft (DVAG) mit über 37.000 selbstständigen Vermögensberatern 5,5 Millionen Kunden rund um die Themen „Vermögen planen – Vermögen sichern – Vermögen mehren“ betreibt. Die DVAG befindet sich mehrheitlich im Eigentum des Unternehmensgründers und seiner Söhne Andreas Pohl und Reinfried Pohl, die als Generalbevollmächtigte ebenfalls fest in die Unternehmensführung eingebunden sind. Die DVAG bietet qualifizierten selbstständigen Vermögensberatern attraktive Chancen und hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten.**

## Familienunternehmen für Finanzen

Das Allfinanzkonzept der DVAG faszinierte Benno Jaborek vom ersten Moment an. „Dieser umfassende Ansatz der Finanzberatung war genau das, was ich immer machen wollte“, betont er. Der gelernte Bankkaufmann ist Direktionsleiter der DVAG im bergischen Gummersbach und seit mehr als 30 Jahren im Unternehmen. Bei der DVAG gehört das Allfinanzkonzept untrennbar zur Jobbeschreibung eines Vermögensberaters dazu. Sowohl den Begriff „Allfinanz“ als auch das Berufsbild des Vermögensberaters hat Prof. Dr. Reinfried Pohl entwickelt und mittlerweile als feste Größe in der Finanzbranche etabliert.

Beim Allfinanzkonzept fällt die althergebrachte Trennung zwischen Bank-, Bausparkassen- und Investmentberater sowie Versicherungsvertreter weg. Der Vorteil für den Kunden besteht darin, dass er für alle Finanzfragen einen einzigen Ansprechpartner hat, der die verschiedenen Lösungsstrategien miteinander verzahnt. In ihrer Produktauswahl konzentriert sich die DVAG auf Premium-Partner, insbesondere auf die Partnergesellschaften in der Generali Deutschland Gruppe, die zum weltweit agierenden italienischen Generali Konzern zählt. Hierbei setzt die DVAG auch auf eine exklusive Vertriebspartnerschaft mit der AachenMünchener, die der zweitgrößte Lebensversicherer in Deutschland ist. Zusätzlich ist die DVAG der mobile Vertrieb der Deutsche Bank Gruppe und hier insbesondere in der Vermittlung von Investmentfonds und Baufinanzierungen sehr stark.

&gt;&gt;

Bei Benno Jaborek war es die ganzheitliche Finanzberatung, die den Weg in die Selbstständigkeit für ihn attraktiv machte. „Den Ausschlag gaben auch die gute Ausbildung und die Weiterbildungsmöglichkeiten“, sagt er. Bei der DVAG geht es nicht darum, schnell möglichst viele Abschlüsse vorzuweisen. Inhalt des Erstgesprächs mit einem Kunden ist immer eine ausführliche Analyse seiner persönlichen wirtschaftlichen Verhältnisse sowie seiner Wünsche und Ziele. Die Beziehung zum Kunden ist auf Vertrauen und Langfristigkeit angelegt. Daher erfolgt der eigentliche Verkauf stets auf Basis der Analyseergebnisse. Der Schlüssel zum Erfolg sind zufriedene Kunden, die den Vermögensberater weiterempfehlen. Bevor sich jemand Vermögensberater nennen darf und selbstständig Kunden betreut, muss er erfolgreich eine Grund- und Fachausbildung absolvieren und begleitet in der Praxisphase erfahrene Kollegen zu Kundenterminen, um dort erste Finanzanalysen vorzunehmen.

Das transparente Provisionssystem der DVAG gilt als vorbildlich: Statt den Nachwuchs als aufstrebende Konkurrenz zu fürchten, profitiert man durch die Verteilung der Provisionen davon, wenn man ihn fördert. „Kooperation prägt unsere Unternehmenskultur“, erklärt Jaborek. „Verhilf dem anderen zum Erfolg, dann bist du

selbst erfolgreich. Diese Devise wird hier gelebt. Die erfahrenen Berater sind stolz, wenn sie ihr Wissen weitergeben können.“

## Karriere durch Leistung

Auch das Aufstiegskonzept der DVAG hat Jaborek überzeugt: „Dass man ausschließlich durch Fleiß und die eigene Leistung Karriere machen kann, war für meine Entscheidung, Vermögensberater zu werden, ebenfalls sehr wichtig.“ Als Direktionsleiter hat Jaborek die höchste Stufe im Karrieresystem der DVAG erreicht. Er ist Mitglied im Kapitäns-Club der Deutschen Vermögensberatung und kann an den gemeinsamen Arbeits- und Führungstreffen des Clubs teilnehmen. Außerdem werden die Mitglieder mit einer Reise belohnt. Für seine Leistungen als Vermögensberater und im sogenannten Gruppenaufbau hat Jaborek bereits etliche Auszeichnungen und finanzielle Sonderleistungen erhalten.

Die Insignien des Erfolgs wie Ehrennadeln oder interne Leistungswettbewerbe mit öffentlicher Siegerehrung gehören ebenso zu der Unternehmenskultur der Anerkennung und Wertschätzung der Mitarbeiter, die Prof. Dr. Reinfried Pohl geprägt hat. Die Leistungsorientierung bei der Deutschen Vermögensberatung AG ist hoch. „Man darf sich da nichts vormachen“,



**„Kooperation prägt unsere Unternehmenskultur: Die erfahrenen Berater geben ihre Ideen und Erfolgsrezepte gerne an junge Partner weiter.“**

**Benno Jaborek, Direktionsleiter Gummersbach**



„In meinem Beruf kann ich alles erreichen, was ich mir vornehme.“

„Erfolg überlässt die Deutsche Vermögensberatung nicht dem Zufall. Die Ausbildung zum Vermögensberater verläuft sehr gesteuert. Man absolviert sie unter Anleitung eines persönlichen Coachs. Schritt für Schritt wird man an die Tätigkeit herangeführt und bekommt regelmäßig Feedback. Neben dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem Teamgedanken schätze ich an meinem Beruf als Vermögensberater bei der DVAG, dass er mir den Raum und die Freiheit gibt, alles zu erreichen, was ich mir vornehme.“

**Jan Jaborek, Vermögensberater,  
Regionalgeschäftsstellenleiter**

sagt Jaborek. „Mit einem Arbeitstag unter acht Stunden kommt man nicht hin. Aber als Unternehmer bestimmt man selbst über seine Zeit. Die Motivation ist hoch, und es macht sehr viel Spaß.“ Grundsätzlich unterscheidet die Deutsche Vermögensberatung zwischen zwei Karrierewegen: Der Praktiker konzentriert sich auf die Beratung eigener Kunden. Für den Manager stehen der Aufbau seines Unternehmens und die Ausbildung neuer Mitarbeiter im Fokus. Die Grenzen zwischen den Karrierewegen sind allerdings fließend.

### Gemeinschaft als Grundwert

Der Deutschen Vermögensberatung sind Absolventen aller Studienrichtungen willkommen. Ein Studienabschluss ist nicht zwingend für zukünftige Vermögensberater, eine gute Vorbildung schadet jedoch nicht. Und bei aller Offenheit des Unternehmens für Bewerber aus allen Branchen sollten diese die Anforderungen an Vermögensberater nicht unterschätzen, betont Diplom-Kaufmann Marcus Aßmuth, Direktor für

Unternehmensentwicklung. „Wir bieten grundsätzlich jedem eine Chance“, erklärt er. „Das heißt aber nicht, dass sich jeder eignet. Vermögensberater ist ein anspruchsvoller und vielseitiger Beruf, für den man neben kaufmännischem Sachverstand vor allem eine hohe persönliche Einsatzbereitschaft und Freude am Umgang mit Menschen mitbringen sollte.“

Der Einstieg bei der Deutschen Vermögensberatung ist auch nebenberuflich möglich. Obwohl die DVAG ihre Vermögensberater als „Unternehmer im Unternehmen“ betrachtet, fühlt sie sich für sie verantwortlich. „Wir sind eine Betreuungs- und Servicegesellschaft“, erläutert Marcus Aßmuth, „und sehen uns als Berufsgemeinschaft der Vermögensberater.“ „Unsere Vermögensberater bekommen immer die volle Unterstützung des Unternehmens“, ergänzt Dr. Helge Lach. Im Vorstand der DVAG ist der Diplom-Kaufmann für Marketing und Ausbildung verantwortlich. Das betreffe auch die Geschäftsausstattung und die IT-Unterstützung, fährt er fort: „Man ist hier >>



Unternehmer ohne das Risiko, mit dem Selbstständigkeit sonst behaftet ist.“

Dass die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten bei der DVAG als besonders attraktiv gelten, hat das Unternehmen schriftlich: Die Rating-Agentur Assekurata, die die Rahmenbedingungen für eine Karriere als Vermögensberater jährlich analysiert, bewertete die Deutsche Vermögensberatung AG 2011 zum dritten Mal in Folge mit „exzellent“. Darüber hinaus handelt es sich bei der DVAG um einen äußerst gesunden Finanzvertrieb, der aus Sicht des Magazins „Cash.“ als „Klassenbester“ durch die Finanzkrise gekommen ist. Hinzu kommt, dass die DVAG nicht börsennotiert ist. Dadurch ist das Unternehmen zum einen in seiner Selbstständigkeit geschützt. Zum anderen muss es bei strategischen Entscheidungen keine Rücksicht auf die Einschätzung von Analysten nehmen und kann den Vermögensberatern ein hohes Maß an Sicherheit und Beständigkeit bieten. „Ein entscheidender Vorteil“, findet Marcus Abmuth.

## Qualifizierung mit Anspruch

Das sehe auch die junge Generation so, bestätigt Jan Jaborek. Er ist 31 Jahre alt und hat vor seiner Laufbahn als Vermögensberater an der IBS in Lippstadt den Studiengang Internationale Betriebswirtschaft absolviert. „Meine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte ich bei einer Unternehmensberatung“, sagt er. Doch dieses Arbeitsumfeld habe ihn eher abgeschreckt, was bei Jaborek zur beruflichen Neuorientierung führte. Ein Informationsseminar der Deutschen Vermögensberatung gab dann wie bei seinem Vater den Ausschlag, Vermögensberater zu werden.

Jaborek junior hat das mehrmonatige Trainee-programm der DVAG durchlaufen, die komprimierte Ausbildung, die in den Direkteinstieg als hauptberuflicher Vermögensberater mündet. „Die Ausbildung zum Vermögensberater verläuft sehr gesteuert“, betont er. „Man absolviert sie unter Anleitung eines persönlichen Coachs, der sich darauf gut vorbereitet hat. Schritt für Schritt



## Gemeinschaft großgeschrieben

Dass bei der Deutschen Vermögensberatung Gemeinschaft großgeschrieben wird, zeigt sich schon in dem Unternehmensmotto „Erfolg hat man gemeinsam oder gar nicht“. Damit dieser Leitsatz auch gelebt werden kann, unterstützt das Unternehmen eine Vielzahl an Breitensportarten und fördert Sportgruppen wie das DVAG Radrenn-Team und das DVAG Marathon-Team, das im November 2011 sein 15-jähriges Jubiläum feierte. Regelmäßig treffen sich sportbegeisterte Vermögensberater und treten mit Spaß und Teamgeist gemeinsam zu großen sportlichen Herausforderungen an.



**„Vermögensberater ist ein anspruchsvoller und vielseitiger Beruf. Persönliche Einsatzbereitschaft und Freude am Umgang mit Menschen sind dabei Grundvoraussetzungen für den Erfolg.“**

**Marcus Abmuth, Direktor  
Unternehmensentwicklung**

wird man an die Tätigkeit herangeführt und bekommt regelmäßig Feedback. Neben dem Zusammengehörigkeitsgefühl und dem Teamgedanken schätze ich an meinem Beruf als Vermögensberater bei der DVAG, dass er mir den Raum und die Freiheit gibt, alles zu erreichen, was ich mir vornehme.“ Inzwischen befindet sich Jaborek als Regionalgeschäftsstellenleiter bereits auf der ersten Stufe zum Unternehmensaufbau und ist seinerseits als Coach für neue Kollegen zuständig.

In Kooperation mit der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) bietet die Deutsche Vermögensberatung drei Abschlüsse an: den Bachelor of Arts in Business Administration Schwerpunkt Finanzbetrieb, die Ausbildung als Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (IHK) und die Ausbildung als Vermögensberater DBBV (Deutsches Berufsbildungswerk Vermögensberater e. V.). Kontinuierliche Weiterbildung und Trainings für den Führungsnachwuchs ergänzen die Grund- und Fachausbildung bei der DVAG. Die Investitionen dafür betragen mehr als 50 Millionen Euro im Jahr. Das Unternehmen unterhält bundesweit elf Berufsbildungszentren und zwölf weitere Schulungs- und Kongresszentren im In- und Ausland sowie ein in 2011 neu eröffnetes Zentrum für Vermögensberatung in Marburg.

## Exzellente Serviceleistungen

Von der Unternehmenskultur und der finanziellen Stärke der DVAG profitieren die Vermögensberater auf allen Ebenen. Sie kommen in den Genuss zahlreicher Neben- und Sonderleistungen, dazu gehören die Absicherung der eigenen Person und der Familie sowie exzellente Serviceleistungen bis hin zu einem regelmäßigen zweitägigen medizinischen Gesundheitscheck auf höchstem Niveau für besonders erfolgreiche Vermögensberater. „Wir sind ein echtes Familienunternehmen, das bereits in der zweiten Generation geführt wird. Die hohe emotionale Bindung, die bei uns durch gemeinsame Urlaube und die Einbeziehung der Lebenspartner entsteht, ist sicherlich einzigartig“, sagt Helge Lach. Für die Zufriedenheit unter den Vermögensberatern spricht die für ihre Branche geringe Fluktuation. Gemeinschaft und gutes Sozialleben prägen auch den Alltag in den Direktionen, bestätigt Jan Jaborek und zitiert Prof. Dr. Reinfried Pohl: „Menschen brauchen Menschen.“







## DAS CRF INSTITUTE

Das CRF Institute ist die unabhängige Organisation, die hinter den Top Arbeitgeber-Projekten steht. Es identifiziert Top-Performer in den Bereichen Personalführung und -strategie. Seit seiner Gründung 1991 hat das CRF Institute seine proprietäre Methodik, seine Recherche und die den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung gestellten Instrumente kontinuierlich weiterentwickelt. Das CRF Institute ist zu einem internationalen Unternehmen mit Niederlassungen in zwölf Ländern auf vier Kontinenten geworden.

David Plink, CEO: „Unsere Methodik und ihre Umsetzung sind im heutigen Markt einzigartig. Diese Einschätzung teilt auch das niederländische Wirtschaftsministerium, das unser Gütesiegel zur Zertifizierung von Top Arbeitgebern als hundertprozentig zuverlässigen Beleg für ein hervorragendes HR-Management auszeichnete. Im Laufe der Jahre haben wir weltweit über 2.500 führende Unternehmen nach dieser Methodik bewertet und zertifiziert. Wir legen größten Wert auf Objektivität, Unabhängigkeit sowie exakte und kritische Auswahlkriterien.“

Um zusätzlich die absolute Korrektheit und Objektivität jeder einzelnen Top Arbeitgeber-Studie durch ein unabhängiges externes Gutachten bestätigen zu lassen, werden die jeweiligen Studienergebnisse final durch ein umfassendes Audit der internationalen Beratungs- und Prüfungsservices von Grant Thornton geprüft. Damit garantiert das CRF Institute die Sicherheit absolut korrekter und den Erhebungsdaten stringent entsprechender Bewertungsergebnisse.



**Grant Thornton**

Zu den HR-Projekten des CRF Institute zählen die Top Employers-Studien in zahlreichen Ländern weltweit (jeweils national bekannt als „Best Employers South Africa“, „Top Arbeitgeber Deutschland“ und „Top Employers Schweiz/Suisse“ oder „Top Employeurs France“) und die Studien für vertikale Märkte wie „Top Arbeitgeber Automotive“, „Top IT Employers United Kingdom“, „Top Legal Employers United Kingdom“ und „Careers SA“. Mit „Leading Managers“ veröffentlichen wir in Südafrika und Spanien eine Publikation für Führungskräfte, ein Strategiprojekt des CRF Institute ist „Futuro“ in Spanien. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.toparbeitgeber.com](http://www.toparbeitgeber.com).

## UNSERE INTERNATIONALEN PARTNER (AUSWAHL)

A.T. Kearney, Accenture, Afrikaanse Handelsinstituut, Automatiserings Gids, Business Report, Businesswomen's Association of South Africa, CAR Universität Duisburg-Essen, Cheung Kong Graduate School of Business, China Daily, China Europe International Business School (CEIBS), Deloitte, Directors & Boards, Dr. Schmidt & Partner, Eurotalent, Focus Media Holding, G&W Messekonzept, Grant Thornton, Handelszeitung, Hay Group, Hogeschool-Universiteit Brussel (HUB), Institute of Directors (IoD), Institute of People Management (IPM), Jobat, Newsweek, South African Institute of Management, Standaard Uitgeverij, Sweet & Maxwell (a Thomson business), Telegraaf Media Groep, The Daily Telegraph, University of Cape Town – Graduate School of Business, Verband der Automobilindustrie (VDA), W. Bertelsmann Verlag, WELT-Gruppe

## DIESES UNTERNEHMENS PORTRÄT IST EIN AUSZUG AUS DER STUDIE „TOP ARBEITGEBER DEUTSCHLAND 2012“ \*

### Folgende Unternehmen wurden für die Veröffentlichung qualifiziert:

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG  
A.T. Kearney GmbH  
Aareal Bank AG  
Abbott  
Actemium  
ADM Hamburg AG Gruppe  
AIR LIQUIDE Deutschland GmbH  
Altran GmbH & Co. KG  
Amazon.de GmbH  
AREVA NP GmbH  
AWD GmbH  
Bankpower GmbH  
BARMER GEK  
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG  
BEA Elektrotechnik und Automation Technische Dienste Lausitz GmbH  
Biologische Heilmittel Heel GmbH  
BP Europa SE  
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –  
British American Tobacco Germany  
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH  
CGI Information Systems and Management  
Consultants (Deutschland) GmbH  
Chiesi GmbH  
CIBER Deutschland  
Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG  
Computacenter AG & Co. oHG  
Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG  
Danone GmbH  
Dell Germany  
Deutsche Postbank AG  
Deutsche Vermögensberatung AG  
Dimension Data Germany AG & Co. KG  
DZ BANK AG  
E-Plus Gruppe  
ECE Projektmanagement G.m.b.H. & Co. KG  
eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH  
EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Equens SE  
Ernst & Young GmbH  
Europcar Autovermietung GmbH  
Experis GmbH  
Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG  
FRITZ & MACZIOL Group  
Ganter Interior GmbH  
GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft  
GE Germany  
GfK SE  
GfKL Financial Services AG  
HALTEC Hallensysteme GmbH  
Hays AG  
Henkel AG & Co. KGaA  
Hermes Gruppe  
HOERBIGER  
HORBACH Wirtschaftsberatung GmbH  
HypoVereinsbank – Member of UniCredit  
ifm electronic gmbh  
INTENSE AG  
IVG Immobilien AG  
ixetic GmbH  
Kaufland  
KfW IPEX-Bank GmbH  
Kühne + Nagel (AG & Co.) KG  
Lafarge Zement GmbH  
Leifheit AG  
LEONI AG  
Lloyd's Register EMEA  
Loyalty Partner GmbH  
MAN SE  
Manpower GmbH & Co. KG Personaldienstleistungen  
Mars Deutschland GmbH  
McDonald's Deutschland Inc.  
Merz Pharma GmbH & Co. KGaA  
METRO GROUP  
MLP Finanzdienstleistungen AG  
MTU Aero Engines  
neckermann.de GmbH  
Nestlé  
OBI Group Holding GmbH  
Oldenburgische Landesbank AG  
Olympus Europa Holding GmbH  
PASS Consulting Group  
PepsiCo Deutschland GmbH  
Philip Morris Germany  
PRIMAGAS GmbH  
R+V Versicherung  
REWE GROUP  
Roche Pharma AG  
Saint-Gobain  
Samsung Electronics GmbH  
Santander Consumer Bank AG  
SCA HYGIENE PRODUCTS GmbH  
Schindler Deutschland GmbH  
SEB AG  
SGL Group  
Sigma-Aldrich Chemie GmbH  
SNT Deutschland AG  
Software AG  
Steigenberger Hotel Group  
STILL GmbH  
STRABAG Property and Facility Services GmbH  
Sybase GmbH, an SAP company  
TARGOBANK AG & Co. KGaA  
TeamBank AG  
Technip Germany GmbH  
TIMECRAFT Personaldienstleistungen GmbH  
Tognum Group  
TÜV Rheinland  
Umicore AG & Co. KG  
Unilever Deutschland GmbH  
Union Investment  
United Internet AG (1&1, GMX, WEB.DE, United  
Internet Media, United Internet Dialog)  
Valeo Deutschland  
Veolia Environnement  
Verlagsgruppe Weltbild GmbH  
Vestas Central Europe  
Vivento Interim Services GmbH  
Vodafone D2 GmbH  
VR-Bank Westmünsterland eG  
Xerox GmbH

\* Erschienen im W. Bertelsmann Verlag, [www.wbv.de](http://www.wbv.de)



[www.toparbeitgeber.com](http://www.toparbeitgeber.com)



Partner:  W. Bertelsmann Verlag

**WELT**   
GRUPPE

 Grant Thornton